

gemeinde brief

März bis Mai 2026

1-2026

40. Jahrg. /
161. Ausgabe

der **Evangelische Kirchengemeinde Lichtenberger Land**
in Reinheim, Georgenhausen-Zeilhard, Spachbrücken und Ueberau



Nebel lichtet sich über dem
Lichtenberger Land:
Frohe Ostern!

Seit 1.1.2026 sind wir:
Evangelische Kirchengemeinde Lichtenberger Land



Egal, wohin wir ziehen, Gott ist da!

Liebe Leserinnen, liebe Leser!



Pfarrerin Claudia Kühnle. Foto: privat

Dies ist wohl das letzte Mal, dass ich in diesem Gemeindebrief einige Gedanken aufschreibe und mal von unserem neuen Zuhause ab Juni/Juli erzähle.

Ab Sommer heißt es für uns Kühnles nicht mehr „Guten Tag!“, „Hallo!“ oder „Guude!“, sondern einfach „Moin!“. Mein Mann muss noch verinnerlichen, dass es nicht „Moin, Moin!“ heißt, denn das ist Gesabbel und outet den im Norden Zugezogenen.

In Norddeutschland ist manches anders. Das Wasser ist nicht so kalkhaltig wie hier, deshalb schmeckt der Tee auch besser. Das mag den meisten hier egal sein, aber mir als Halbostfriesin ist das wichtig! In Oldenburg kann man samstags kostenfrei die Verkehrsmittel nutzen - ein tolles Pilotprojekt, das hoffentlich Nachahmer findet! Die Sommer sind „oben“ nicht so heiß und selten ist es schwül. Es gibt häufiger Wind und das Meer ist nahe. Das klingt ein bisschen nach Urlaub! Für uns eine schöne Aussicht, auf die wir uns freuen, wenn es nach dem **Abschiedsgottesdienst in Geor-**

genhausen am Pfingstmontag um 14 Uhr in den Ruhestand geht.

Ich bin ehrlich: Wir haben auch ein bisschen Angst vor den Veränderungen. Rente haben wir schließlich noch nicht ausprobiert. In langen Urlaubszeiten fing ich irgendwann an, mich zu langweilen und habe mir Gedanken zu Gottesdiensten gemacht und Texte geschrieben. Wie wird sich die Zeit in Zukunft sinnvoll füllen lassen, wo können wir uns engagieren? Und vor allem: Bleiben wir noch lange gesund, um selbst das Leben gestalten zu können?

Aber ich bin auf die Menschen, die mir heute noch unbekannt sind, gespannt. Ich freue mich auf Dinge, die ich neu ausprobieren kann, für die ich aber gerade noch wenig Zeit oder Möglichkeiten habe. Und ich werde mir den Wind um die Nase wehen lassen, wenn ich mit dem Fahrrad die Gegend erkunde. Im platten Land "geit dat gut"!

Wir können ein bisschen von der inneren Unruhe loslassen, wenn wir daran denken, dass, egal, wo uns das Leben hinführt und was die Zukunft →



Fortsetzung: Zum Geleit

bringen mag, wir niemals unbegleitet sind. Egal, wohin wir ziehen, Gott ist da! Und bei allen, die wir zurücklassen müssen, ist Gott auch da! Und in Gedanken bleiben wir verbunden. Wenn wir des Nachts aus dem Fenster schauen, und der Mond scheint, dann wissen wir, Ihr könnt den gleichen Mond am Himmel sehen, und dann können wir aneinander denken und wir uns alle in unsere Nachtgebete einschließen.

Wir vertrauen darauf, dass Gott uns alle begleitet, trägt und umsorgt. Das

schenkt uns Mut und öffnet uns für das, was kommt. Für uns ist das ein „ohne Euch“ in der neuen Heimat und für alle, die sich mit uns verbunden fühlen, ein „ohne uns“ im Lichtenberger Land.

Ja, vielleicht war dieses Vorwort das letzte Mal, aber man soll ja nie „nie“ sagen, und schließlich sagen wir „Aufwiedersehen!“ und nicht „Bye-bye“!

Ihre Claudia Kühnle

„Alles im Leben hat seine Zeit“ (Prediger 3)

Auch Abschied hat seine Zeit.

Verabschiedung unseres Pfarrer-Ehepaars Claudia und Joachim Kühnle

Sehr geehrte Damen und Herren,
unsere Kühnles nehmen Abschied und gehen in den Ruhestand. Nach über 25 Jahren müssen wir „Lebt wohl“ sagen. Lassen Sie uns das gemeinsam tun!
Die evangelische Kirchengemeinde Lichtenberger Land, Kirchenbezirk Georgenhagen-Zeilhard lädt Sie sehr herzlich ein zum Abschiedsgottesdienst mit Entpflichtung durch Propst Arras am **25. Mai 2026 um 14 Uhr in unsere Georgskirche**.

Voller Dankbarkeit blicken wir auf diese lange gemeinsame Zeit zurück und wollen allen anschließend in unserem Gemeindehaus die Gelegenheit zum persönlichen Abschied geben.

Wir freuen uns, Sie zu diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Es grüßt im Namen der Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher des Kirchenbezirks Georgenhagen-Zeilhard

Sylvia Seyerle



Evangelische Kirchengemeinde Lichtenberger Land

„Gott spricht. Siehe ich mache alles neu“.

So lautet die Jahreslosung aus Offenbarung 21,5 für dieses Jahr.

In unserem Nachbarschaftsraum nehmen wir das wörtlich: Wir haben eine neue Kirchengemeinde gegründet!

Zum 1. Januar 2026 haben sich die Kirchengemeinden Neunkirchen, Niedernhausen, Groß-Bieberau, Reinheim, Ueberau, Spachbrücken und Georgenhäusen-Zeilhard zur **Evangelischen Kirchengemeinde Lichtenberger Land** zusammengeschlossen.

Schon seit einem Jahr bilden die Pfarrierinnen und Pfarrer und die Gemeindepädagogin das Verkündigungsteam. Seit dem 01. September 2025 arbeiten die Verwaltungen aller sieben Gemeinden zusammen und sind seit dem 1. Januar 2026 im **Büro im Martin-Luther-Haus in Reinheim** vereinigt.

Auch haben wir eine gemeinsame

Öffentlichkeitsarbeit begonnen. Nun haben wir nun den Schritt zur gemeinsamen Kirchengemeinde gewagt. Am 15. Januar 2026 ist der Kirchenvorstand, gebildet aus den 48 gewählten Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern der sieben bisherigen Gemeinden, zum ersten Mal zusammengetreten. Dabei wurde **Christian Sauerwein** (Kirchenbezirk



Vorsitzender des Kirchenvorstandes Christian Sauerwein und sein Stellvertreter, Pfarrer Yannik Schnitzspahn. Fotos: Franziska Engeland

Geschäftsführender Ausschuss (v.links): Christian Sauerwein, Sabine Krüger, Dorothea Hartmann, Yasmin Böhnke, Dr. Michael Vollmer. Es fehlen: Jörg Wegel, Philip Hegel, Pfarrer Yannik Schnitzspahn





Fortsetzung: Evangelische Kirchengemeinde Lichtenberger Land

Neunkirchen) zum **Vorsitzenden** des Kirchenvorstandes und Pfr. Yannik Schnitzspahn zum **stellvertretenden Vorsitzenden** gewählt.

Aus dem Verkündigungsteam wurden Pfarrer Joachim Kühnle (Kirchenbezirk Georgenhäusen-Zeilhard) und Pfarrer Yannik Schnitzspahn (Kirchenbezirk Neunkirchen) in den Kirchenvorstand berufen.

Gemeinsam mit den beiden Vorsitzenden bilden Yasmin Böhnke (Kirchenbezirk Georgenhäusen-Zeilhard), Dorothea Hartmann (Kirchenbezirk Neunkirchen), Philipp Hegel (Kirchenbezirk Spachbrücken), Sabine Krüger (Kirchenbezirk Reinheim), Dr. Michael Vollmer (Kirchenbezirk Georgenhäusen-Zeilhard) und Jörg Weigel (Kirchenbezirk Groß-Bieberau) den **Geschäftsführenden Ausschuss**, der die Gemeinde zwischen den Sitzungen des Kirchenvorstandes leitet.

Für die Kirchenbezirke der sieben bisherigen Kirchengemeinden werden **Kirchenbezirksausschüsse** gebildet, denen jeweils die bisherigen Mitglieder des Kirchenvorstands und ggfs. weitere Gemeindemitglieder des jeweiligen Kirchenbezirks angehören. Sie tragen im Rahmen eines gewissen Budgets weiterhin die Verantwortung für das gemeindliche Leben sowie für

die Verwendung der für den Kirchenbezirk im Haushalt bereitgestellten Mittel und sonstigen Zuwendungen.

Am 25. Januar haben wir einen wunderbaren, inspirierenden Gottesdienst im dicht besetzten Martin-Luther-Haus feiern und auch dabei spüren dürfen: Wir rücken zusammen, wir, die wir in den letzten Jahrzehnten weniger geworden sind, auch im Lichtenberger Land. Diejenigen, die diesen Prozess in den letzten Jahren begleitet und vorangetrieben haben, durften auf diesem Weg erleben, wie gut das tut und wie sehr die Nachbarn Hilfe und nicht Konkurrenz oder gar Bedrohung sind.

In diesem Geist des gewachsenen gegenseitigen Vertrauens und der zunehmenden Öffnung erkennen wir, was gut ist in unserer Gemeinde – das wollen und werden wir mit den uns zur Verfügung stehenden Kräften bewahren. Aber wir werden auch sehen, was sich überlebt hat, was mit dem neuen Blick nur Mühe macht und keine Frucht mehr trägt. Davon dürfen wir uns getrost trennen.

„Gott spricht. Siehe ich mache alles neu“ – Dieser Satz aus der Offenbarung möge uns dabei leiten.

Michael Vollmer

„Gott spricht. Siehe ich mache alles neu“

Jahreslosung 2025



Wir alle im Lichtenberger Land - Gründungsfestgottesdienst am Pfingstsonntag

Seit dem 1. Januar 2026 ist unsere neue evangelische Kirchengemeinde Lichtenberger Land gegründet. Aus den bisher sieben eigenständigen Kirchengemeinden ist eine gemeinsame Kirchengemeinde entstanden. Damit beginnt ein neuer Abschnitt unseres kirchlichen Lebens im Lichtenberger Land.

Dieser Schritt ist mehr als eine organisatorische Veränderung. Er lädt uns ein, Kirche neu zu denken und als lebendige Gemeinschaft zu erfahren, die über unsere Ortschaften hinweg miteinander verbunden ist. Gemeinsam und im Vertrauen auf Gott machen wir uns auf den Weg.

Für dieses gemeinsame Feiern haben wir bewusst den Pfingstsonntag gewählt. Pfingsten erinnert daran, dass

Gottes Geist Menschen Mut macht und sie begeistert. Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche.

Herzlich laden wir ein zu unserem **Gründungsfestgottesdienst** am **Pfingstsonntag, 24. Mai 2026, 11:00 Uhr**, auf **Schloss Lichtenberg**, dem Wahrzeichen unseres Lichtenberger Landes und Namensgeber unserer Kirchengemeinde.

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Zeit zum Begegnen und zum Verweilen. Ein Programm mit verschiedenen Angeboten lädt dazu ein, diesen besonderen Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns, diesen Neubeginn mit Ihnen zu feiern.

Pfr. Simon Körber

Bild: Blick in die Schlosskapelle Lichtenberg





Ökumenisches Friedensgebet

GEBET verwandelt alles.

**Bete und glaube
und Du wirst die Wunder Gottes
erleben MB**

Unsere Welt ist voller Gegensätze:
Hoffnung und Verzweiflung, Wahrheit und Manipulation, Gewalt und der tiefe Wunsch nach FRIEDEN
Gerade in dieser Spannweite brauchen wir Orte der Besinnung, der Unterscheidung – und des GEBETS:

Unsere Zeit stellt viele Fragen – und selten sind die Antworten einfach. Im Gebet bringen wir unsere Sehnsucht



nach Frieden, unsere Zweifel und unsere Hoffnung vor Gott. Wir vertrauen darauf, dass ER uns Klarheit schenkt.

Es grüßt das Team des oek. Friedensgebetes

Das Ökumenische Friedensgebet findet jeden Montag um 18:00 Uhr in der katholischen Kirche statt.

GEBET

**Mein Vater, ich danke Dir, dass Dein Herz
nur Güte ist und Du das, was mich
bekümmert, zum Guten hinausführen wirst,
weil Du Deinem Kind immer wohltun und
ihm helfen musst.**

Amen *

**Gott, Vater,
die Welt ist verrückt geworden. Doch Du
hast das letzte Wort. Du regierst. Darauf
vertraue ich.
Amen**

* aus Gebetsleben von Mutter Basilea, Marienschwesternschaft



Wir laden ein

13

Evangelische Kirchengemeinde Lichtenberger Land

CHORPROJEKT

SING
MIT!
2026

Gospel GO!

GOTTESDIENSTE 2026

Sonntag, 08. März

18 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
REINHEIM

Sonntag, 15. März

18 Uhr, Michaelskirche
GROSS-BIEBERAU

FEIERN ... CHOR ... SINGEN ... GOTTESDIENST ... HOFFEN ... MUT ... BAND



Nacht der offenen Kirche Ueberau

27. März 2026
19:00 - 00:30 Uhr
Kirche Ueberau

Das Programm ist auf der Internetseite
www.cvjm-reinheim.de/2026/nacht_der_offenen_kirche_2026.htm
zu finden



Veranstalter: CVJM Reinheim e.V. und
ev. Kirchengemeinde Lichtenberger Land



www.kircheueberau.de
www.cvjm-reinheim.de





In Georgenhausen-Zeilhard am 10. Mai 2026

Jakob Buschmann, In den Rödern 14a, Zeilhard
Eva Conrath, Ober-Ramstädter-Straße 8, Zeilhard
Silas Fronk, Gartenstraße 25, Georgenhausen
Lars Hanke, Fritz-Erler-Straße 5, Georgenhausen
Anton Hartmann, Wiesenstraße 22, Zeilhard
Leon Hieke, Zeilharder Straße 5, Georgenhausen
Leon Hoffmann, Gartenstraße 4, Georgenhausen
Ruben Jacob, Gartenstraße 25, Georgenhausen
Jennifer Könnecke, Spachbrücker Straße 4, Georgenhausen
Emma Poth, Spachbrücker Straße 23, Georgenhausen
Leonas Poth, Gartenstraße 16a, Georgenhausen
Nils Schuchmann, Roßdörfer Straße 25, Zeilhard
Marina Seyerle, In den Rödern 24, Zeilhard
Anna Lena Wagner, Ober-Ramstädter-Straße 9a, Zeilhard
Philipp Zimmann, Am Eberling 9, Georgenhausen

In Reinheim am 10. Mai 2026

Ben Albrecht, Ulmenweg 9
Mila Bäselt, Tannenweg 36
Marlon Bär, In den Orscheläckern 13, Spachbrücken
Maximilian Brunner, Ziegelbusch 2
Leon Buchmüller, Fichtenweg 4
Morgan Conway, Am Museum 5
Nick Eisenhauer, Waldstr. 2
Tyrone Jackson Garlichs, Ober-Ramstädter-Weg 5
Sophia Heck, Lindenweg 14
Noah Lantelme, Teichstr. 6, Spachbrücken
Mia Leitner, Fichtenweg 5
Mika Monnard, Heimstättenstr. 11
Maximilian Münkler, Glöcknergasse 4
Yona Federico Navarro Durán, Goethestr. 64
Moritz Werner
Cedric Wittmann, Schuchardstr. 21

Wir wünschen Euch für Euren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen und hoffen, dass Ihr weiterhin mit unserer Kirchengemeinde in Verbindung bleibt!





In Spachbrücken und Ueberau

Spachbrücken:

Paul Fischer

Johanna Justice

Ueberau:

Enie Hawranek

Julian Mai

Mia Müller

Philipp Poss

Lilly Waldhaus

Martijn Thomsen

Jule Ohlemüller





Kiki - die Kinderkirche - bunt, aktiv, offen

Wir freuen uns, dass wir regelmäßig eine große fröhliche Runde sind. Auch Kinder aus Groß-Bieberau und Lengfeld besuchen seit letztem Jahr regelmäßig unsere Gruppe.

Es ist dieses besondere Gefühl, Teil eines Ganzen zu sein, das unsere KiKi-Gruppe so lebendig macht.

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich willkommen. Lasst euch überraschen mit einem bunten Programm aus Geschichten, Mitmachliedern, Bastarbeiten und Spielen.

Folgende Termine sind **samstags**, von **10:00 - 11:30 Uhr**, im **Martin-Luther-Haus** geplant:

28.02., 14.03., 21.03., 18.04., 09.05., 30.05., 13.06. und 27.06.26

Terminänderungen sind kurzfristig möglich. Daher bitte bei Erstbesuch immer vorab anmelden unter der Rufnummer 06162 807806!

Wir freuen uns auf EUCH!

Es grüßt das KiKi-Team
Martina Schäfer,
Simone Kleinschmidt,
Isabell Schäfer und Isabel Storch

Bild: Erkunden einer Landkarte zur biblischen Geschichte, Foto: M. Schäfer





MaLuKids

Das neue Jahr starteten wir als „kleine Künstler“. Jeder durfte mit Acrylfarbe seine eigene Leinwand gestalten. Das hat allen so viel Spaß gemacht, dass wir das wiederholen werden. Außerdem wollen wir Geschirr zu bemalen und neue Spiele auszuprobieren.

Mitte Februar war unsere Faschingsfeier, mit Musik und Tanz und Knabberereien. Es gibt auch viele Ideen zum Basteln und Vorbereitungen für Frühling und Ostern.

Je nach Wetter planen wir einen Gartentermin, um unser kleines Blumenbeet im Hof wieder zu verschönern.

Gerne können uns weitere Helfer gelegentlich unterstützen, besonders beim Basteln wären zusätzliche helfende Hände sehr erwünscht.

Bitte meldet euch vorher an, damit wir besser planen können.

Es grüßt Euch herzlich das TEAM:
Friederike von Boetticher (Tel. 4130)
und Britta Eller (1028)



Fotos: B. Eller

MaLuTeens

Auf großen Wunsch der Teens starteten wir das Jahr mit Racletteessen. Auch Pizza- oder Waffelnbacken steht auf dem Programm.

Mitte Februar waren wir närrisch bei unserer Faschingsfeier, mit Musik und alkoholfreien, bunten Cocktails.

Nach der kniffligen Lebkuchenhaus-Aktion im Dezember wollen alle gerne

wieder eine Back-Bau Aktion planen. Weitere Teens sind jederzeit willkommen, dafür bitte vorher beim Betreuer-Team anmelden, auch um die nächsten Termine der monatlichen Treffen zu erfahren:

Friederike v. Boetticher (Tel. 4130) oder Britta Eller (Tel. 1028)





Termine der Evangelischen Frauen

03. März	14 Uhr	Themennachmittag mit Gert Bock „Gersprenzauen“	MLH
17. März	14:30 Uhr	Besuch Staatstheater Darmstadt: „Datterich“	
31. März	14 Uhr	Themennachmittag mit Gerrit Langenbruch „Korbflechten“	MLH
21. April	14 Uhr	Sitzgymnastik mit Ingeborg Uhl	MLH
05. Mai	15 Uhr	Klapstuhtour Leitung: Dekanat Vord. Odw.	MLH
19. Mai	14 Uhr	Themennachmittag „Die goldenen Zwanziger“	MLH
02. Juni	14 Uhr	Themennachmittag mit Yvonne Blanco Wißmann „Meine Seele“	MLH

Aktuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den „Reinheimer Nachrichten“.

Die Evangelischen Frauen wünschen gesegnete und frohe Ostern!

Ostern ist die Erfahrung,
dass aus der Angst von Karfreitag und der
Verzagtheit von Karsamstag die
Freude wachsen kann, dass der
Weg weitergeht, und wir
nicht von der Angst verschlungen werden.





Evangelischer Altenkreis

Haben Sie Lust, jeden 2. Mittwochnachmittag von 14:30 - 16:30 Uhr in fröhlicher Runde zu verbringen?

Oder möchten Sie unser Mitarbeiter-Team aktiv unterstützen?

Unser jeweiliges Programm entnehmen Sie bitte den "Reinheimer Nachrichten".

Melden Sie sich sehr gerne an bei Monika Doelle (Tel. 06162 / 5908) oder bei Eva Dunker (tel. 06062 / 82451).

Wir freuen uns auf Sie!

1. bis 10.
April 2026
9-14 Uhr
und 12.04.

Geschichten hören Essen
Beten

Peter haut ab!

Spielen Basteln Singen

Kinderbibelwoche

für alle Kinder im
Grundschulalter

Kosten: 30€

für Material
und Verpflegung



Martin-Luther-Haus
in Reinheim

Infos & Anmeldung
bis zum 27.03.2026
direkt hier oder an:
ann-katrin.buechler@ekhn.de





Wiederkehrende Termine in Ueberau

Montag

19:00 - 21:00 Uhr, "Stricken- und mehr"-Treff im Gemeindehaus (Pfarrweg 8)
Alle, die gerne mit Wolle und Garn arbeiten, sind willkommen. Zusammen sitzen, sich Rat holen, Erfahrungen weitergeben, interessante Gespräche führen "über Gott und die Welt", Tee trinken oder mit Wollspenden schöne Mützen für ein soziales Projekt stricken oder häkeln!

(außer in den Schulferien!) Kontakt: Ina-I. Rau-Ohlemüller (06162 /941669).

Posaunenchor, 19:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Mehrgenerationen-Café - öffnet an jedem dritten Dienstag im Monat, von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr im Gemeindehaus (Pfarrweg 8). Ein Nachmittag für gute Gespräche unter Erwachsenen und Bastelspaß für Kinder und Jugendliche in der "Teestubb"

Mittwoch - 17:00 - 20:00 Uhr,

Kreativ-Patchwork, im Gemeindehaus Ueberau, Pfarrweg 8.

Mit eigenen Stoffen gestalten, z.B. Taschen, Kissen, Tisch-Sets, Tilda-Puppen.

Wir zeigen Euch, wie es geht.

Ueberau

Donnerstag

Posaunenchor: 16:30 Uhr, Posaunenchor Anfänger

19:00 Uhr, Jugendchor

20:00 - 22:00 Uhr, Posaunenchor

Freitag

Posaunenchor: 14:30- 19:30 Uhr, Posaunenchor, Einzelunterricht bei Diana Hornung

Gemeinsam in der Bibel lesen: Am ersten und dritten Freitag im Monat trifft man sich von 19:00-21:00 Uhr im Gemeindehaus in Ueberau.

Alle diese Veranstaltungen finden im Gemeindehaus statt.

Flötenkreis

16:00 - 16:30 Uhr. In dieser Zeit treffen sich junge und jung gebliebene Anfänger, um das Flötenspiel gemeinsam zu erlernen oder aufzufrischen.
16:30 - 17:30 Uhr spielen alle zusammen. Junge wie alte Menschen flöten sich entspannt ins Wochenende.

Die Übungsstunden des Flötenkreises finden „Am Schützenrain 8“ statt.



Wiederkehrende Termine in Georgenhausen-Zeilhard

- Montag, 15:00 Uhr - **Christlicher Frauengesprächskreis** (14-tgl.)
Montag, 17:00 Uhr - **Kinderchor**
Dienstag, 15:30–17:00 Uhr - **Unterricht** für
Konfirmandinnen und Konfirmanden
Dienstag, 19:30 Uhr - **Kirchenchor**
Donnerstag, 10:00 Uhr - **Krabbelgruppe**
Donnerstag, 16:00 Uhr - **Eltern-Kind-Café**

Jeden ersten Freitag im Monat um 18:30 Uhr: **Geschichtsverein**

Ansprechpartner: Georg Ziergöbel, Tel.: 0151/53744490

Angelika Hartmann, Tel.: 06162/2240



Wer nicht gerne alleine essen möchte,
ist herzlich eingeladen zu einem
gemeinsamen Mittagessen im Ev.
Gemeindehaus, Marienstraße 21,
Georgenhausen.

Immer am 2. Dienstag im Monat findet
das Essen jeweils um 12 Uhr statt.
Gekocht wird auf Spendenbasis.

Die nächsten Termine sind:

am 10. März 2026,

14. April und 12. Mai!

Anmeldung bis spätestens Sonntag vor dem Termin bei

Maria Bührer, Telefon: 81432

Das Kochteam freut sich auf Ihren Besuch!



Wiederkehrende Termine in Reinheim

Montag

18:00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet: in der katholischen Kirche
20:00 Uhr Kirchenchor im MLH

Dienstag

14:00 Uhr Evangelische Frauen im MLH
18:00 Uhr Alkoholsucht-Selbsthilfe-Gruppe im MLH

Mittwoch

14:30 Uhr Altenkreis im MLH (14-tgl.)

Donnerstag

16:00 Uhr Ökumenische Andacht im Seniorenheim „Gersprenz

Freitag

16:00 Uhr MaLuKids im MLH (nicht in den Ferien)
18:00 Uhr MaLuTeens im MLH

Samstag

10:00 Uhr KiKi – die Kinderkirche (etwa 14-tgl.) im MLH
14:00 Uhr Gehörlosengottesdienst (14-tgl.)

Wiederkehrende Termine in Spachbrücken

Dienstag

17:30 Konfirmanden, Gemeindehaus

Mittwoch

10:00 Uhr Krabbelgruppe, Gemeindehaus

Donnerstag

15:00 Uhr Krabbelgruppe
19:30 Uhr Spieleabend am ersten Donnerstag im Monat

Freitag

18:00 Uhr Posaunenchor Neueinsteiger / Jungbläser
ab 19:00 Uhr Posaunenchor mit historischen Instrumenten und Blockflöten
ab 19:30 Uhr „Großer Posaunen-Chor“ (bis ca. 21:00 Uhr)
Probenzeiten alle im Gemeindehaus Spachbrücken, Am Pfarrberg 10
Ansprechpartner: Albrecht Mengler, In den Krautgärten 35, 64354 Reinheim-Spacbrücken (Tel.: 06162/3170)



416. Spachbrücker Abendmusik: Jochen Günther

„Zeitlos schöne Songs“ spielt der Gitarrist und Sänger Jochen Günther am Sonntag, den **12. April um 17:00 Uhr in der Evangelischen Kirche von Spachbrücken**. Bei seinen Konzerten lässt der Musiker mit „Here Comes The Sun“ von den Beatles musikalisch die Sonne aufgehen und sorgt von der ersten Minute an für eine intime Konzertatmosphäre. Der schöne Klang seiner 12-saitigen Gitarre und Günthers warme Stimme geben den Musikstücken eine eigene Note. Die Besucher werden ab und zu freundlich zum Mitsingen eingeladen, man kann aber auch einfach nur zuhören und genießen. Der Eintritt ist frei; der Musiker bittet freundlich um eine Spende am Ausgang.



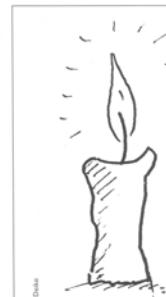
417. Spachbrücker Abendmusik: Chorgemeinschaft Taktvoll

Am Sonntag, den **17. Mai 2026, 17 Uhr**, präsentiert sich die Chorgemeinschaft Taktvoll in der Evangelischen Kirche in Spachbrücken. Die Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft "Taktvoll" bieten Lieder und Stücke aus Klassik und Moderne, unterstützt von einem Gitarristen. Die Chorgemeinschaft "Taktvoll" ist ein Zusammenschluss des ehemaligen Männerchors der SG Ueberau mit Sängerinnen und Sängern aus Ernsthofen, Herchenrode und Ober-Beerbach. Die Chorleitung hat Carmen Rubinacci.

Beginn der Konzerte: 17:00 Uhr in der Kirche zu Spachbrücken.
Der Eintritt ist frei.

Kerzen sammeln

Seit Kurzem werden Kerzenreste in der Kirche, im Gemeindehaus und in der Schule gesammelt. Die Initiative stammt von Sibylle Herz-Lehbauer und Susanne Fischer. Sie sammeln die Überreste, um aus ihnen neue Kerzen zu ziehen. Sie verkaufen diese dann unter anderem auf Hofmärkten. Erste neue Kerzen wurden aber beim Ewigkeitssonntag in der Spachbrücker Kirche verteilt.





Chorprojekt 2026

Kirchenchöre Groß-Bieberau &
Georgenhausen-Zeilhard

Wir laden herzlich zum Mitsingen ein.

Deutsche Messe von F. Schubert

und **Missa a Tre** von J.W.Kalliwoda

Geistliche Abendmusik: 21.03.2026 Georgenhausen-Zeilhard
22.03.2026 in Groß-Bieberau

Leitung: Raphaele Mencke (06151 47242)



Nachruf auf Irene Günther

Am 04.12.2025 starb Irene Günther im Alter von 87 Jahren und wurde am 17.12.2025 in Reinheim mit dem Bibelwort aus Jes 43 beigesetzt:

Fürchte dich nicht; ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.

Von 1984 bis 1996 war sie unsere Delegierte in der Dekanatssynode und 1990 bis 1996 Mitglied der Landessynode unserer Kirche.

In unserer Kirchengemeinde war Irene Günther im Diakonieausschuss und im Besuchsdienstkreis aktiv, nahm regelmäßig mit einem Stand am Adventsbasar teil und sorgte über 10 Jahre lang für den sonntäglichen Blumenschmuck im Martin-Luther-Haus. Auch gab es kein Nein, wenn 4x im Jahr der Gemeindebrief zu verteilen war.

Dreimal kandidierte sie bei den Kirchenvorstandswahlen (1991, 1997, 2003).

Darüber hinaus war sie in den Elternausschüssen unserer Schulen vertreten, lange auch Vorsitzende des Fördervereins der Albert-Einstein-Schule.

Anfang der 2000er Jahre erhielt Irene Günther für all das den Landesehrenbrief und die Verdienstmedaille der Bundesrepublik Deutschland.

Für ihr breitgestreutes Engagement sind wir sehr dankbar.

HG. Treblin





Neue Kinderbücher für unsere Kindertagesstätte

Was wäre unsere Welt ohne Bücher? Unvorstellbar für die allermeisten von uns, egal, ob wir groß oder klein sind, alt oder jung! Eine Kita ohne Kinderbücher ist ebenso undenkbar!

Wie jedes Jahr im November gab es in unserer Kita eine Buchausstellung, bereitgestellt von der Buchhandlung Meyer aus Reinheim. Eine Woche lang konnten Eltern, Kinder und das Kollegium sich sowohl Neuerscheinungen als auch Altbewährtes anschauen, auswählen und bei Interesse bestellen!

Von diesem Erlös bekam die Kita 10% von der Buchhandlung für neue Bücher gutgeschrieben.

Zwei Erzieherinnen befragten daraufhin die Kinder im Morgenkreis, welche Bücher sie interessieren und wichtig finden. Ebenso wir Erzieherinnen: Welche Kinderbücher favorisieren wir? So kam eine lange Wunschliste zusammen:

Sachbücher über Autos, Bagger, Traktoren, Tiere, Dinosaurier, Einhörner und Prinzessinnen! Bilder- und Vorlesebücher, Wimmelbücher und „Mit-Mach-Bücher“, Bücher über Klimaschutz, Diversität, Inklusion sowie religiöse Themen!

Ebenso Bücher, welche die Mehrsprachigkeit von Kindern aufgreift. Bis die neuen Bücher eintrafen, hatten wir das Ange-

bot einer Kita-Mutter, eine reichlich bestückte Kinderbücherkiste als Spende ihres Arbeitgebers, der Firma Merck entgegennehmen zu dürfen. Vielen Dank dafür!!!

Ein paar Tage später konnten wir unsere neuen Bücher in Empfang nehmen. Unser Turnraum verwandelte sich an einem Vormittag in ein Bücherzimmer, in dem sowohl die Kinder als auch die Erzieherinnen in gemütlicher Atmosphäre die Bücher lesen und anschauen konnten!

Sollten Sie jetzt auch Lust bekommen haben, sich ein Buch zur Hand zu nehmen, nur zu!!!sicher findet sich auch jemand, dem sie etwas Vorlesen können!

Brigitte Vierheller





Barrierefreier Zugang zur Kirche!

Schon vor langem hatte der Bauausschuss unserer Kirchengemeinde Pläne für einen barrierefreien Zugang zur Dreifaltigkeitskirche erarbeitet:

Er beginnt an der Ostseite der Kirche, also am Seiteneingang. Dort soll das Pflaster so angehoben werden, dass es langsam ansteigt und in Richtung des Hofes hinter dem Turm zielt. Dann wird die Betonmauer neben dem Turmeingang abgerissen und der Weg weitergeführt zum Hofeingang des Turmes. So gelangt ein Rollstuhlfahrer in den Turm. Dort soll ein Lift installiert

werden, der die 4 Stufen ins Kirchenschiff überwindet.

An die Stelle der Betonmauer kommt ein schmiedeeisernes Tor, das zu Veranstaltungszeiten geöffnet wird. Zusätzlich wird im Kirchhof eine Sanitärbakabine für Behinderte erstellt. Der Platz vor dem Seiteneingang wird zum Parkplatz für Gehbehinderte umgestaltet.

Das wird viel Geld kosten, zusammen etwa 120.000 Euro. Wir setzen auf die Solidarität unserer Gemeindemitglieder und anderer Menschen in unserer Stadt. Bis 31.12.2025 waren schon 7600 Euro gespendet worden.



Spendenkonto: Kirchengemeinde Lichtenberger Land, IBAN DE03 5085 2651 0013 0022 25
BIC HELADEF1DIE, Verwendungszweck: RT 2737, Barrierefrei + Anschrift, falls eine Spendenquittung gewünscht wird



Barrierefreier Zugang - in Ueberau

Auch um die Kirche in Ueberau wird barrierefrei umgebaut.

In seiner Sitzung am 25. Februar 2025 stimmte der Kirchenvorstand der Sanierung der Stützmauer und der Errichtung eines barrierefreien Zugangs zur Kirche zu. Mit dem barrierefreien Zugang ermöglichen wir auch Menschen mit Mobilitäts-einschränkungen sowie älteren Gemeindemitgliedern einen einfachen Zugang zur Kirche

Der erste Bauabschnitt an der Stützmauer entlang der Wilhelm-Leuschner-Straße begann im Mai 2025 und wurde Ende 2025 abgeschlossen.

Im anschließenden zweiten Bauabschnitt wird noch ein neues Geländer hinter der Mauerkrone eingebaut. Das alte Gelände entsprach nicht mehr den Anforderungen der Bauordnung.

Die Planung für den barrierefreien Zugang über das Schulgelände wurde überarbeitet. In der neuen Planung werden die Rampe und die Treppenanlage zum verbindenden Bauteil zwischen Schulgelände und Außenanlage der Kirche. Das gemeinsame Engagement von Schule, Kirche und Landkreis zeigt, wie durch Zusammenarbeit nachhaltige und kinderfreundliche Lösungen entstehen.

Besonders erfreulich ist die aktive Mitwirkung der Schulkinder, die mit ihren Wünschen und Ideen zur Gestaltung des Außengeländes beigetragen haben. Für die Kinder werden, um die Rampe herum, Klangelemente zum aktiven Bespielen integriert. Die Kosten dafür übernimmt der Landkreis. Auf Wunsch der Kinder wird auf dem →

Ueberau





Fortsetzung: Barrierefreier Zugang - in Ueberau

Außengelände der Kirche ein Schulgarten angelegt.

Die Planung sieht vor, dass der zweite Bauabschnitt zu Beginn der Sommerferien startet. Die Fertigstellung des barrierefreien Zugangs

ist für Herbst 2026 geplant. Im Anschluss sollen weitere Verbesserungen am Außengelände folgen.

Wir danken allen an der Planung beteiligten Menschen für die gelungene konstruktive Zusammenarbeit.



21. März

15.00-17.00 Uhr

Im Gemeindehaus Ueberau
(Pfarrweg 8)



Einladung zum Osterfrühstück

Nach dem Gottesdienst am Ostersonntag um 7 Uhr
in Georgenhausen sind alle herzlich eingeladen
zum Frühstücken ins Gemeindehaus!



„Schorschehäuser Singtreff“

mit Iris Zeuner

Wir singen Schlager, Volksgut, kirchliche Lieder -
einfach alles, was Spaß macht, und aus Lust an der Freud'!

Do, 26. März 2026

Do, 23. April 2026

Do, 21. Mai 2026

Do, 18. Juni 2026

jeweils von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
im Gemeindehaus in Georgenhausen.





Bestattungen



in Georgenhausen-Zeilhard

Annita Kunz geb. Kühn, 75 Jahre
Johanna Salewski geb. Oldenburg, 82 Jahre
Karlheinz Schwenk, 93 Jahre
Renate Dornbach geb. Dahlke, 89 Jahre

in Reinheim

Richard Meyer, 97 Jahre
Herta Schwinn geb. Wagner, 88 Jahre
Ruth Poth geb. Nischalke, 93 Jahre
Irene Günther geb. Jährling, 87 Jahre
Arved Hoffmann, 84 Jahre
Manfred Helm, 87 Jahre
Helga Latzel geb. Walter, 88 Jahre
Erltraud Simon geb. Bender, 83 Jahre
Hilde Schmidt geb. Claus, 81 Jahre
Timm Seeger, 89 Jahre
Klaus Leiss, 66 Jahre

in Spachbrücken

Karl Heinz Kuch, 64 Jahre
Wilhelmine Anna Erna Allmann, 89 Jahre
Ruth Edith Ilse Poth, 93 Jahre
Waltraud Gabriele Krug, 67 Jahre

in Ueberau

Sven Torsten Geisler, 56 Jahre
Karin Irene Reiß, 81 Jahre
Hans Walter, 85 Jahre
Kristo Deresse Schreiber, 39 Jahre
Karl Joachim Eberhard Roth, 78 Jahre
Helmut Grischkat, 81 Jahre
Dieter Gerhard Geisler, 89 Jahre
Arved Hoffmann, 84 Jahre, in Reinheim
Werner Bernius, 95 Jahre





Ev. Kirchengemeinde Lichtenberger Land

Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Christian Sauerwein, Neunkirchen

Kontakt: Christian.Sauerwein@ekhn.de

Telefon: 06162 2833030

Yannik Schnitzspahn (stellvertretenden Vorsitzender), Neunkirchen

Georgenhausen-Zeilhard

Pfarrerin Claudia Kühnle und

Pfarrer Joachim Kühnle

Marienstraße 21

Telefon: 06162 1864

E-Mail: joachim.kuehnle@ekhn.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Küster:

Bernhard Fettig

Tel. 0157 52568697

Spachbrücken

Pfarrer Frieder Schmidt

Am Pfarrberg 10

Telefon 06162 913569

E-Mail: Frieder.Schmidt@ekhn.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Küsterin in der Kirche Spachbrücken

Claudia Raab

Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde

Lichtenberger Land

IBAN DE03 5085 2651 0013 0022 25

BIC HELADEF1DIE

Verwendungszweck: RT 2737,

Spendenzweck + Anschrift, falls eine

Spendenquittung gewünscht wird

Reinheim

Pfarrerin Yvonne Blanco Wißmann

Erlenweg 10

Telefon: 06162 4447

E-Mail: yblancowissmann@t-online.de

Evangelische Kindertagesstätte:

Fr. Ouhab, Erlenweg 6, Telefon 06162 81874

E-Mail: Kita.reinheim@ekhn.de

Küster & Hausmeister im Martin-Luther-

Haus: Jens Bachmann, Telefon 06162 4571

Ueberau

Pfarrer Frieder Schmidt

Am Pfarrberg 10

Telefon 06162 913569

E-Mail: Frieder.Schmidt@ekhn.de

Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Küsterin in der Kirche Ueberau

Fr. Haas, Telefon 0172 4615508

NEUE HOMEPAGE

lichtenberger-land.ekhn.de

Der nächste Gemeindebrief (Juni bis August 2026) erscheint voraussichtlich Ende Mai



Gemeindebüro der neuen Kirchengemeinde Lichtenberger Land (LiLa) im Martin-Luther-Haus in Reinheim

Eichgrund oder Erlenweg 8, 64354 Reinheim

Telefon: 06162-3386

E-Mail: Kirchengemeinde.Lichtenberger-Land@ekhn.de

Dienstzeiten (ab Januar 2026)

Besuche im Gemeindebüro **nur** mit vorheriger Terminvereinbarung

Montag und Dienstag	8.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	8.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 bis 14.00 Uhr

Besuche im Gemeindebüro **ohne** vorheriger Terminvereinbarung

Montag, Mittwoch und Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr
------------------------------------	---------------------

Spendenkonto:

Regionalverwaltung Starkenburg-Ost
IBAN DE03 5085 2651 0013 0022 25
BIC HELADEF1DIE

Verwendungszweck: RT 2737, Spendenzweck + Anschrift, falls Spendenquittung gewünscht



Impressum

Herausgeber dieses "Gemeindebriefes" ist die Evangelische Kirchengemeinde Lichtenberger Land.

Hier die Ausgabe für Reinheim, Georgenhäusen-Zeilhard, Spachbrücken und Ueberau.

Verantwortlich für den Inhalt i.S.d.Presserechts ist der Kirchenvorstand.

Namentlich gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Mitarbeiter an der Ausgabe sind Pfarrerin Blanco Wißmann, Pfarrerin und Pfarrer Kühnle, Pfarrer Schmidt, Hans-Georg Treblin, Gert Bock, Günter Buchwald, Helmut Hähle, Philipp Hegel, Peter Wendlandt.

Weitere Textbeiträge von verschiedenen

Autorinnen und Autoren

Layout: Hans-Georg Treblin mit dem open-source-Programm "Scribus"

Fotos: H.G. Treblin, soweit nicht anders gekennzeichnet.

Titelbild: Lichtenberger Schloss. Foto: Ivonne Klinger

Druck: Berg-Druck, Reinheim. Auflage: 7550.

Er wird i.d.R. kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Falls Sie den Gemeinde-Newsletter erhalten wollen, schreiben Sie an:
hg.treblin@gmx.de



Dekan Joachim Meyer Foto: Silke Rummel

Es Könnte ein schöner neuer Lebensabschnitt werden

Joachim Meyer ist seit 1998 Dekan, erst im Dekanat Reinheim und seit der Fusion 2010 im Dekanat Vorderer Odenwald. Nach 41 Dienstjahren geht er im Mai in den Ruhestand. Ein Abschiedsgespräch.

Wie siehst Du Deinem Ruhestand entgegen?

Ich halte es da mit Loriot, der sagte einmal auf eine ähnliche Frage: „Oh, es ist mein erster Ruhestand, ich übe noch.“ Es ist mein erster Ruhestand – ich bin gespannt, was auf mich zu kommt.

Zurzeit führe ich viele Erkundungsgespräche mit Ruheständler*innen und habe den Eindruck: Es könnte tatsächlich ein schöner neuer Lebensabschnitt werden. Auch, weil meine Frau fast gleichzeitig in Rente geht.

Du bist diszipliniert und präsent bis zum Schluss.

Für mich ist es vergleichbar mit einem Marathonlauf – ich laufe und wandere gerne! Ich bin 41 Jahre im Beruf, der Marathonlauf hat 42 Kilo-

meter. Es war eine spannende Strecke von 1985 an mit manchen Überraschungen. Das Allerallermeiste hat mir sehr viel Spaß gemacht und das Besondere und Tolle war: Ich war nie alleine unterwegs, sondern immer mit solidarischen, unterstützenden Weggefährtinnen und Weggefährten – und das war die Hauptsache für mich. Die „Verpflegungsstationen“ auf der Strecke waren schön, sprich: Fortbildungen und Urlaubszeiten. Aber jetzt bin ich auf der Zielgeraden. Das Ziel ist in Sicht. Ein Lauf ist erst dann vorbei, wenn man die Ziellinie überschritten hat. Und dann ist er auch vorbei und ich mache erstmal Pause.

Die Kirche steckt mitten Veränderungsprozess. Gemeinden schließen sich zu Großgemeinden zusammen, kirchliche Gebäude werden ver-



kauft, es gibt Verkündigungsteams im Nachbarschaftsraum. Wie blickst Du auf diese Entwicklungen?

„ekhn2030“ ist die Reaktion unserer Landeskirche auf die gesellschaftlichen Entwicklungen und eröffnet einen Zielkorridor, wie Kirche im Jahr 2030 aussehen soll. Uns alle, Kommunen, die Schulen, das Gesundheitswesen und viel Firmen beschäftigt der gesellschaftliche Wandel. Die Kirche eben auch. Durch Austritt und Tod werden wir kleiner, wir haben zu viele Gebäude und es gibt weniger Menschen, die in kirchliche Berufe gehen. Da hat sich unser Kirchenparlament gesagt: Wir wollen so lange wie möglich in der Fläche präsent bleiben. Das geht aber nur, wenn wir – ich sage es mal etwas lapidar – abspecken. Wir müssen bestimmte Dinge weggeben, damit wir die erhalten, die uns wirklich wichtig sind und dort sind, wo die Menschen uns brauchen. Wir wollen mit, bei und für die Menschen da sein.

Welche Rolle hattest und hast Du als Dekan in diesem Prozess?

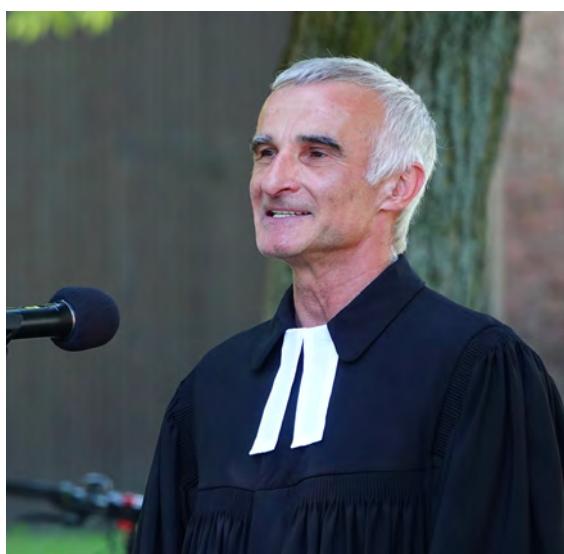
Ich sehe meine Rolle darin, Dinge zu erklären und Menschen zu unterstützen, die diesen schwierigen Prozess umsetzen müssen. Großen Respekt für und Dank an all die Ehrenamtlichen, Mitarbeiter*innen und Pfarrpersonen! – Sie haben sich das ja nicht ausgesucht. Ich möchte ihnen gerne auch Hoffnung machen, dass Kirche in anderer Form auch gut und wertvoll sein kann und dass es Freude ma-

chen kann, gemeinsam unterwegs zu sein.

An welche Situationen denkst Du in Deiner langen Dienstzeit besonders gerne zurück?

Als ich zum Dekan gewählt wurde, hat ein guter Freund mir einen Satz geschrieben, mit dem ich damals nicht viel anfangen konnte. Aber er ist im Rückblick ein sehr wichtiger Satz für mich geworden. Der Satz heißt: „Verlasse die ausgetretenen Pfade.“ Als Bergwanderer liebe ich vorgegebene Pfade. Sie geben mir Sicherheit. Aber rückblickend wurde jener Satz zu einer Art Motto für mein Wirken. Neugier und Gottvertrauen waren meine Motive. Und so war es tatsächlich, dass in diesen Berufsjahren als Pfarrer, aber dann auch als Dekan manche Pfade ausgetreten waren und die alten Bilder von Kirche aus der Vergangenheit oftmals nicht mehr passten. Mir hat es viel Spaß gemacht, neue Bilder zu entwickeln mit

Pfarrer und Dekan Joachim Meyer, 2019 im Stadtpark. Foto: Simone Heil





Menschen, die das auch wollten. Vor allem auch in schwierigen Zeiten. Drei Beispiele: Abendmahl feiern vor dem Bildschirm wäre vor der Pandemie undenkbar gewesen, in der Pandemie wurde das selbstverständlich. Oder der „Segen to go“ auf dem Bauernmarkt in Groß-Umstadt. Den Segen außerhalb der Kirche, der öffentlich von einer Nicht-Pfarrperson gespendet wird, wäre vor zehn, zwölf Jahren mindestens ungewöhnlich gewesen. Dabei sind die Menschen so dankbar! Und schließlich als Dekanat einen Engagement-Preis auszuloben und an engagierte Menschen und Gruppen in der Region zu vergeben, für sie ein Fest zu gestalten und sie damit zu würdigen und zu vernetzen war ein echtes Highlight. Es hat mir immer Freude gemacht, mit Interessierten neue Wege zu suchen.

Und an welche Momente denkst Du nicht gerne zurück?

Eigenbrödlerische Initiativen in Kirchengemeinde und Dekanat fallen mir ein, wo Menschen und Gruppen in erster Linie das eigene Wohl und Fortkommen im Blick hatten und dadurch manchen – unnötigen – Konflikt erzeugt haben. Aber vielleicht waren solche Konflikte – um der Klärung willen – auch nötig. Doch sie kosten so viel Energie. Und persönlich: Wenn man so lange unterwegs ist, verliert man manche Weggefährtin, manchen Weggefährten, mit dem man noch gerne eine Weile weiter gewirkt hätte...

Was wünschst Du Deinem Nachfolger?

Als ich im Sommer 1987 als junger Pfarrer nach Reichelsheim kam, stand in unserem Garten ein Mirabellenbaum, von dem ich ernten durfte, obwohl ich den Baum nicht gepflanzt hatte. Im übertragenen Sinne: Freude am Ernten im reichen Garten des Dekanates. Und die Erfahrung, die Hilde Domin einmal beschrieben hat in einem kleinen Gedicht: „Ich setzte den Fuß in die Luft, und sie trug“. Das schöne Gefühl und die kostbare Erfahrung: Ich bin vertrauensvoll wirksam und empfange selbst so viel Unterstützung. Das ist für mich Segen. Und dann sind da die großartigen Mitarbeiter*innen und Netzwerkpartner*innen als Weggefährt*innen. Auch das ist Segen.

Der Talar, man könnte auch sagen „Pfarrmantel“, macht Dich als Pfarrer kenntlich. Was passiert mit dem, wenn Du über die Ziellinie geläufen bist?

Ich habe tatsächlich noch meinen allersten Pfarrmantel. Der passt mir noch gut und hängt zu Hause im Schrank. Ich vermute, dass ich ihn auch im Ruhestand das eine oder andere Mal aus dem Schrank hervorholen werde.

Worauf freust Du Dich am meisten?

Auf mehr selbst bestimmte Zeit, vor allem auch mit meinem Enkel Junis.

Silke Rummel



TÜREN ÖFFNEN

Niemanden
zurücklassen
in unserer Region!

Helfen Sie mit Ihrer Spende, um
Menschen aus unserer Region
in schwierigen Lebenslagen
nicht im Stich zu lassen!



zur Online-Spende
der Diakoniesammlung



www.regionale-diakonie.de/sammlung



Samuel Stauß: Die Nachhaltigkeit im Blick

Samuel Stauß ist seit 1. Oktober 2025 Referent für Gesellschaftliche Verantwortung im Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald. Der 32-jährige Katholik aus dem Schwarzwald, der zuletzt mit seiner Familie im Rheinland lebte, folgt auf Annette Claar-Kreh, die zum 1. September in den Ruhestand gegangen ist.

Nachhaltige Mobilität, Digitalisierung, Friedens- und Konfliktbearbeitung sowie Antirassismus waren bisher seine Themenschwerpunkte und passen perfekt zu seinem neuen Arbeitsbereich. In den ersten Wochen war er viel unterwegs und hatte viele Begegnungen. Immer auch mit Blick darauf, wie die Bedarfe und Wünsche sind.

Samuel Stauß stammt aus dem Schwarzwald. Nach dem Abitur absolvierte er einen Freiwilligendienst in Peru.

Er machte eine Ausbildung zum Friedens- und Konfliktberater und wech-



selte 2022 zum Konsortium Ziviler Friedensdienst (ZFD) in Bonn, zu dem unter anderem Brot für die Welt und die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) gehören und das vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert wird. Hier war er international als Koordinator für Wissensmanagement tätig. Um näher bei den Eltern seiner Frau zu sein, die in Dieburg leben, zog die Familie nach Dieburg.

Silke Rummel

Dekanats-Jugend-Freizeit

Jetzt schon anmelden zur **nächsten Rauszeit !**

Vom **28. bis 30. August 2026** findet die nächste Rauszeit für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Alle Infos gibt es bei Ilka Werdan-Staudt oder Oliver Guthier, Ev. Dekanat Vorderer Odenwald.

Kosten: 25€

Für 8-25 Kinder im Alter von 8-12 Jahren

Unterkunft in Zelten, Vollverpflegung, Freizeitprogramm
sowie Betreuung

Anmeldung bis zum 16.08.2026





Freizeiten und Angebote 2026 der Evangelischen Jugend im Dekanat Vorderer Odenwald

JULEICA: In den Osterferien, vom 7. bis 12. April, veranstaltet die Jugendstelle des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald erstmals in Kooperation mit drei weiteren Dekanaten der Propstei Starkenburg einen Juleica-Kurs für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 27 Jahren. Der Kurs findet in der Jugendherberge Kloster Höchst statt. Die Teilnahme kostet 70 Euro je Person aus dem Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald. Anmeldeschluss: 10. März 2026.

Jugendkirchentag: „Mach laut. Mach bunt. Mach mit!“ ist das Motto des Jugendkirchentags in Alsfeld vom 4. bis 7. Juni. Das Dekanat Vorderer Odenwald bietet eine Fahrt zum Jugendkirchentag für Konfis an. Anmeldung vom 13. April bis 13. Mai 2026.

Die **Jugendfreizeit** für 14- bis 17-Jährige vom 12. bis 23. Juli. Die Teilnahme kostet 750 Euro. Anmeldeschluss: 29. März 2026

Das vollständige Programm samt Beschreibung findet Ihr hier:

Angebote für Menschen in der zweiten Lebenshälfte

Das Jahresprogramm 2026 der Fachstelle für die Arbeit mit Menschen in der zweiten Lebenshälfte des Evangelischen Dekanats Vorderer Odenwald ist da. Das Angebot ist umfangreich und vielfältig: Es gibt Seminare wie zum Beispiel den beliebten Sütterlin-Workshop, einen (digitalen) Abend mit der bekannten Bestseller-Autorin Dr. Melanie Wolfers zum Thema „Nimm der Ohnmacht ihre Macht. Entdecke die Kraft der Zuversicht“ per Zoom, Fortbildungen, Pilgertouren, Urlaub ohne Koffer, Unterstützungsangebote für die ehrenamtlichen Besuchsdienstkreise und vieles mehr.

Wer es zugeschickt haben möchte, kann sich per Mail an rose.schliessmann@ekhn.de oder telefonisch unter 06078/78259-18 melden.

Download: <https://vorderer-odenwald-evangelisch.ekhn.de/arbeitsfelder/menschen-in-der-2-lebenshaelfte>

Viel Freude beim Schmöckern...



Freiwilliges Soziales Jahr im Evangelischen Dekanat Vorderer Odenwald 2026/2027

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) ist ein soziales Bildungsjahr, in dem jungen Menschen zwischen 16 Jahren und 27 Jahren die Möglichkeit geboten wird, berufliche und persönliche Orientierung zu finden. Das FSJ beginnt in der Regel im September und dauert etwa zwölf Monate. Wir arbeiten mit dem Evangelischen Freiwilligendienst der Diakonie Hessen als Träger zusammen.

Das Dekanat Vorderer Odenwald bietet ein breites Spektrum an Arbeitsfeldern, wie z.B. Pfarrberufe, Erzieher*innen, Hospizarbeit oder Öffentlichkeitsarbeit.

Veranstaltungstechnik, Social Media, Kinder- und Jugendfreizeiten, Medienprojekte, wie Entwicklung von Podcasts oder Hörspiele sind möglich.

KONTAKT: Dekanatsjugendreferentin Manuela Bodensohn

E-Mail: Manuela.Bodensohn@ekhn.de

Telefon: 06078-7825925

Weitere Infos auf: ejvo.de/stellenausschreibungen/fsj



Herzliche Einladung



.... zu unseren Konzerten

- So 07.3.
18:00 Kirche Reinheim
Ora Blu
Klezmer, Chansons, Tangos, Jazz
- So 29.3.
17:00 Kirche Reinheim
Evert Groen
Improvisation
- Mo 6.4.
17:00 Kirche Reinheim
Cello Duo
- So 12.4.
17:00 Kirche Spachbrücken: 412. Abendmusik:
Jochen Günther: „Zeitlos schöne Songs“
- So 19.4.
17:00 Kirche Reinheim
Maximilian Mangold
Wiener Klassik, Historische Instrumente
- So 3.5.
17:00 Kirche Reinheim
Trio Col Legno, Klarinette und mehr
- So 10.5.
17:00 Kirche Reinheim
Christian Hopp, Orgel
- So 17.5.
17:00 Kirche Spachbrücken: 412. Abendmusik:
Chorgemeinschaft Taktvoll
- So 06.6.
20:00 Kirche Reinheim
Bernd Brand-Hofmeister, Orgel





Reinheim

Telefonseelsorge
0800 / 111 0 111
0800 / 111 0 222
(kostenlos)

Kinderschutzbund
06151 / 21066

Projekt ANNA
Krisentelefon
0800 / 6688100

Ehe- und
Familienberatung
06071 / 22322

Frauennotruf
06151 / 145511

Spachbrücken

Diakonisches Werk
06078 / 789 566

Hospiztelefon
06078 / 79-384

Anonyme
Alkoholiker
06151 / 19295

Drogenberatungsstelle
06151 / 664566

Notfallseelsorge
06071 / 19222

Ueberau

Reinheim

Spachbrücken

Ueberau

Georgenhausen-Zeilhard

Georgenhausen-Zeilhard